



Isartal Info



Thema: Gynäkomastie (= Vergrößerung der männlichen Brust)

Eine Vergrößerung der Brustdrüse nennt man **Gynäkomastie**. Sie tritt bei bis zu 50% aller Männer auf.

Gynäkomastie kann verschiedene Ursachen haben, z.B. Hormonschwankungen in der Pubertät, verschiedene Medikamente, Einnahme von Hormonen oder auch gesteigerter Alkoholkonsum.

Eine – sehr seltene - Ursache ist eine hormonelle Störung.

Lassen Sie bitte deshalb vor einem Eingriff beim Hausarzt oder Internisten einige hormonelle Ursachen, z.B. Hoden-, Hypophysen- oder Nebennierentumoren oder eine Lebererkrankung als Gründe der Gynäkomastie ausschließen. Aber keine Angst: Diese Ursache ist nicht sehr häufig (2-5% der Fälle, die auch dann meist schon im Kindesalter auffällig werden).

In den allermeisten Fällen ist der Hormonstatus der betroffenen Männer vollkommen normal und das vermehrte Brustgewebe besteht zu größeren Anteilen aus Fettgewebe.

Wenn Sie sonst recht gesund sind, kann das überschüssige Brust- und Fettgewebe hervorragend abgesaugt werden. Wir bevorzugen ultraschallfreie Vibrationsliposuktion in einer speziellen Tumeszenztechnik.

Einmal abgesaugt, sind die Probleme in der Brustregion dauerhaft beseitigt. Unsere bionische Methode der Fettabsaugung ist besonders schonend und kommt immer ohne Vollnarkose aus. – Es sei denn Sie wollen oder es liegt ein anderer Grund vor!

Ein spezielles Nachsorgeprogramm sichert den Operationserfolg.

Durch diesen komplikationsarmen, schmerzlosen Eingriff entsteht eine flachere, festere, maskulinere Brustform.

In speziellen Fällen muss mit kleinem Schnitt im Bereich der Brustwarze als alleinige Operation oder in Kombination mit einer Gewebeabsaugung der Drüsenkörper entfernt werden.

Nur bei sehr ausgeprägten Fällen von Gewichtsabnahme und dadurch entstandene Hautüberschuss ist eine zusätzliche Straffung erforderlich. Sie wird so durchgeführt, dass die spätere Narbe im Bereich der Grenze zwischen heller Haut und Brustwarze verläuft bzw. als Brustlifting mit einer Narbe in der Achsellinie, damit die Narbe später seitlich am Brustkorb, kosmetisch günstig zu liegen kommt..

Der Eingriff

Wir führen Gynäkomastie - Absaugungen (meistens die beste Vorgehensweise) in vibrationsunterstützter super-wet- Tumeszenztechnik bei lokaler Betäubung mit Sedation durch.

Dies ist die derzeit schonendste Technik der Absaugung; wir haben sie aus den USA



Praxis - Klinik - Isartal
Nördliche Münchner Str. 23
82031 Grünwald - München

089 - 122 840 20
info@isartal-praxis-klinik.de
www.isartal-praxis-klinik.de



Aktuelle Neuigkeiten aus der
Ästhetischen Chirurgie
und Beautymedizin
unter www.isartalpost.de

übernommen. Kleinere Eingriffe können ambulant durchgeführt werden. In der Regel halten wir aber einen eintägigen stationären Aufenthalt zum Wohle und der Sicherheit des Patienten für sinnvoll.

Sollte dieses schonende Vorgehen nicht möglich sein, bieten sich verschiedene alternative Techniken zur Korrektur der männlichen Brust. Nachfolgend gehen wir in aller Kürze auf dann anzuwendende Vorgehensweisen ein. Bitte haben sie Verständnis, dass dies nur in aller Kürze erfolgt um den Rahmen dieser Patientinformation nicht zu sprengen. Selbstverständlich werden wir sie aber gerne sehr ausführlich, bei Bedarf, auch zu diesen Themen in einem persönlichen Gespräch informieren und beraten.

Entfernung der kompletten Brustdrüse

Dies kann notwendig sein wenn z.B. der Düsenkörper stark verhärtet ist oder schmerzt. In diesem Fall wird die Drüse über eine Narbe in der Brustwarze operativ komplett entfernt.

Brustlifting

Dies kann notwendig sein nach starkem Gewichtsverlust und dem Vorliegen einer vergrößerten Brust und viel überschüssiger Haut. Meist ist es in diesen Fällen sinnvoll zunächst das Fettgewebe abzusaugen um dann in einem 2. Schritt die überschüssige Haut zu entfernen. Damit dies kosmetisch möglichst günstig erfolgen kann wird die Haut entweder über einen vertikalen Schnitt von der Brustwarze nach unten bis zur Brustumschlagsfalte oder über einen vertikalen Schnitt in der Achsellinie seitlich am Brustkorb entfernt.

Die Kosten

Die Kosten für die komplette Behandlung variieren je nach Befund, der anzuwendenden Techniken (siehe oben) und der Dauer des Aufenthalts zwischen 1800.- und 4500.- Euro. In speziellen Fällen ist eine teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen möglich. In der Gesamtleistung enthalten sind alle Nebenkosten (Vor- und Nachsorge; Aufenthalt, Narkose, Kompressionskleidung, jährliche Nachkontrolle, Photo-dokumentation). **Selbstverständlich beinhaltet dies auch unsere spezielle Isartalgarantie.**

OP-Dauer	1 -3 h (je nach Gebiet und operativem Vorgehen)
Narkose:	örtliche Betäubung mit Dämmerschla oder Vollnarkose
Klinikaufenthalt:	meist ambulant, je nach Technik bis zu 3 Nächten
Nachbehandlung:	3-4 Wochen Tragen einer maßangefertigten Kompressionskleidung
Sport:	1- 4 Wochen nach dem Eingriff je nach Technik (meist 1 Woche)

Direkt nach der Op

Gleich nach dem Eingriff duschen Sie; dann werden spezielle Schaumstoff Platten zurechtgeschnitten, die der Brusthaut an den wichtigen Stellen extra Halt und Form geben. Darüber wird eine maßgefertigte Kompressions- - Weste angelegt, die Sie vier bis sechs Wochen tragen sollten. Dadurch wird verhindert, dass sich in den entstandenen Hohlräumen Flüssigkeit ansammelt oder Narben und Knötchen entstehen. Am Tag nach der Op kommt ein Spezial tape zum Einsatz, das bestimmte Zonen entlasten soll. Die Fäden an den Minischnitten werden nach 1 Woche gezogen. Die zu Anfang geröteten Narben verblasen schnell und sind nach ein paar Monaten kaum mehr sichtbar. Schmerzen haben unsere Patienten erfahrungsgemäß fast gar nicht; falls doch, sind sie mit leichten Schmerzmittel sehr gut zu beherrschen.

Die Nachsorge

Sie ist gerade bei diesem Eingriff immens wichtig! Nach der Operation sollten Sie auf Sport und übermäßige körperliche Anstrengungen verzichten. Die bei dem Eingriff entstehenden Schwellungen und Blutergüsse klingen in der Regel innerhalb von ein bis drei Wochen ab. Ebenfalls sehr sinnvoll ist eine spezielle kosmetische Nachbehandlung. Diese bieten wir ihnen optional an. Hierbei arbeiten wir mit dem erfolgreichen „THALGOMED - Konzept“ zur operativen Nachbehandlung. Sie können diese Behandlung entweder direkt bei uns oder bei einer unserer Kosmetikpartner im ThalgoMed-Verbund in Deutschland oder Österreich in zertifizierter Qualität durchführen lassen. Nähere Informationen dazu finden sie auch unter:

www.thalgomed.de

Häufige Fragen und Antworten zur Gynäkomastie

Was geschieht bei einer modernen Operation einer Gynäkomastie?

Wenn es sich um eine sehr „fettreiche“ Brust handelt und Sie aus der Umgebung kommen, erfolgt der Eingriff in der Regel ambulant und wird unter Lokalanästhesie vorgenommen.

Vor der Operation werden die gewünschten Zonen in Absprache mit dem Patienten sorgfältig markiert. Bei der Liposuktion in Tumescenz-Lokalanästhesie wird beispielsweise in das zu behandelnde Areal eine körperflüssigkeitsähnliche Kochsalzlösung und ein lokal wirkendes Betäubungsmittel eingespritzt. Die Flüssigkeit muss mindestens eine halbe Stunde einwirken, damit die Fettzellen die Flüssigkeit aufnehmen und so leichter abzusaugen sind. Gleichzeitig wirken lokale Betäubungsmittel und gefäßaktive Substanzen, so dass Sie schmerzfrei, aber immer wach und ansprechbar sind. Gleichzeitig wird die Blutungsneigung herabgesetzt. Gerne können Sie unter ärztlicher Aufsicht hierbei zusätzlich etwas schlafen.

Im nächsten Schritt werden etwa 2 bis 4 mm dünne Saugkanülen durch einen Mini-Hautschnitt in das Fettgewebe geschoben. Ein kleiner Motor bewegt diese dünne Kanüle mehrer tausend Male in der Minute ca. 2-3 mm vor und zurück. Diese so genannte „Vibrationstechnik“ richtet wesentlich weniger Schaden im Körper an als herkömmliche Verfahren.

Die Folge: weniger blaue Flecken, weniger Gewebeschäden, weniger Schmerz und schnellerer Heilungsverlauf.

Durch vorsichtiges Hin- und Herbewegen der Kanüle werden die aufgeweichten Fettzellen jetzt über einen Absaugmechanismus abtransportiert.

Die Dauer des Eingriffs hängt von der Größe der zu behandelnden Zonen ab.

Eine andere Methode, die sog. **Ultraschall-Fettabsaugung**, ist in den letzten Jahren entwickelt und von verschiedenen Herstellern vermarktet worden. Es gibt aber bis heute keinerlei wissenschaftlich fundierte Angaben darüber, dass dieses Verfahren gegenüber der klassischen Fettabsaugung irgendwelche Vorteile hat. Ganz im Gegenteil gibt es eine Reihe von Nachteilen und auch Gefahren, wie etwa das Risiko einer Hautverbrennung von innen, da die Absaugkanülen-Spitze sehr heiß werden kann (70°C).

Wir raten deshalb von dieser Behandlung ab.

In manchen Fällen muss mit kleinem Schnitt im Bereich der Brustwarze (Brustwarzenrandschnitt) zusätzlich der harte Drüsenkörper entfernt werden (oft nach Anabolika Gebrauch bei Body Buildern).

Was kann ich durch eine Gynäkomastie Operation erreichen?

Ein wohlgeformter männlicher Oberkörper kann für einen Menschen psychologisch sehr positiv wirken und wird von vielen Patienten als eine zusätzliche Belohnung für regelmäßige sportliche Betätigung empfunden, die dazu anspricht weiterhin gesund und fit zu leben. Vielen Patienten machen körperliche Übungen nach Ent-

fernung überschüssiger Pfunde wieder mehr Spaß und natürlich passt auch ein engeres T-Shirt wieder besser.

Unsere Patienten sind mit dem Ergebnis des Op sehr zufrieden!

Welche Risiken gibt es und sind Voruntersuchungen nötig?

Leiden Sie unter Gefäßerkrankungen, Venenstauung oder Blutgerinnseln (Thrombosen, Embolien), müssen besondere Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Allergien gegen Medikamente, Pflaster oder Salben sollten Sie uns in jedem Fall mitteilen, ebenso andere Erkrankungen und regelmäßigen Medikamentengebrauch. Vor der Operation werden Ihr Blutbild und die Blutgerinnung, bei vorerkrankten Patienten auch das Herz (EKG) und die Lunge (Röntgen), untersucht.

Eine – sehr seltene – Ursache einer Gynäkomastie ist eine hormonelle Störung.

Lassen Sie bitte deshalb vor einem Eingriff beim Hausarzt oder Internisten einige hormonelle Ursachen, z.B. Hoden-, Hypophysen- oder Nebennierentumoren oder eine Lebererkrankung als Gründe der Gynäkomastie ausschließen. Eventuell müssen Sie vorher eine Mammographie durchführen lassen. Vermeiden Sie bitte zwei Wochen vor der Behandlung Acetylsalicylsäure und acetylsalicylsäurehaltige Medikamente (ASS, Thomapyrin), ebenso nicht-steroidale Entzündungshemmer (e.g. Ibuprofen, Diclofenac und Indometacin).

Was für eine Narkose ist die Richtige für mich?

Wir führen Gynäkomastiebehandlungen in aller Regel in vibrationsunterstützter super-wet-Tumeszenztechnik in lokaler Betäubung durch, bei Bedarf mit Sedation. Dies ist die derzeit schonendste Technik der Fettabsaugung; wir haben sie aus den USA übernommen. Eine Vollnarkose wäre auch möglich, aber das Risiko einiger Komplikationen ist für den Patienten ungleich höher (Thrombosen, Blutungen) und die Ergebnisse sind weniger gut vorhersehbar, da der Patient während der ganzen Op-Zeit liegt.

Für den Chirurgen ist eine Vollnarkose zeitsparender und weniger aufwendig, wir halten sie bei diesem Eingriff jedoch nicht für optimal, es sei denn, Sie bestehen darauf oder die Op wird erweitert (z.B. Kombinationseingriffe oder große, harte Brustdrüsenanteile, die sicher nicht abgesaugt werden können).

Was ist der Vorteil Ihrer Methode gegenüber den üblichen Arten von Absaugungen?

Der große Vorteil unserer Super- Nass -Methode gegenüber Methoden bei denen der Patient tief schläft oder sogar voll narkotisiert ist, liegt darin, dass unsere Patienten:

- die ganze Zeit wach und ansprechbar sind (kein Narkoserisiko!)
sich während des Eingriffs selber bewegen können
(viel niedrigeres Thromboserisiko)
- gegen Ende der Operation sogar aufstehen können
und wir das bisherige Ergebnis im Stehen beurteilen können
denn es soll ja im Stehen gut aussehen und nicht nur im Liegen!
- der Gewebeschaden durch die recht große Flüssigkeitsmenge sehr gering ist (kaum blaue Flecken oder Schmerzen)
- in der Regel früher wieder alltagstauglich sind

Dafür ist die Methode deutlich aufwändiger, nimmt mehr Zeit in Anspruch und ist etwas teurer wegen des hohen Materialverbrauches.

Die Ergebnisse sprechen aber für sich!

Was ist vor der Operation zu beachten?

Vor der Behandlung einer Gynäkomastie sollten Sie zumindest annähernd Ihr Wunschgewicht erreicht ha-

ben. Größere Gewichtsschwankungen nach oben oder unten können das Endergebnis beeinflussen. Ihre Haut können Sie vor der Operation durch besondere Pflege vorbereiten und schützen und die Durchblutung durch kaltes Abduschen anregen. Bei Hautentzündungen muss eine Vorbehandlung erfolgen, die Sie problemlos selbst durchführen können. Wir beraten Sie gern.

Außerdem sollten Sie für die Dauer von 14 Tagen vor der Operation keine Schmerzmittel wie z.B. Aspirin einnehmen, da diese die Blutgerinnung verzögern. Auch auf Alkohol, Schlafmittel und Nikotin sollten Sie weitgehend verzichten.

Wie verläuft die Operation?

Bevor es in den Op Saal geht, zeichnen wir genau die Stellen an, an denen wir absaugen wollen. Hier können Sie Wünsche äußern. Ihr Gewicht wird festgestellt.

Im Op Saal desinfizieren wir Ihre Haut zur OP-Vorbereitung mehrfach. Es wird eine Armvene punktiert und ein Tropf angehängt, damit Sie zu jeder Zeit einen ausgeglichenen Flüssigkeits- und Salzhaushalt haben und wir bei allen Eventualitäten schnell reagieren können.

Dann wird die Vorbereitungsflüssigkeit (Tumeszens) durch Akupunktur ähnliche Nadeln in das Gewebe gebracht. Sie spüren keine Schmerzen. Durch gefäßaktive Substanzen darin ist die Blutungsneigung während der Operation stark vermindert. Die eingebrachte Flüssigkeit muss ca. 30-45 Minuten im Gewebe verbleiben. Diese Zeitspanne wird Ihnen durch TV oder DVD (Sie können gerne eigene mitbringen) verkürzt. Im nächsten Schritt werden etwa 2 bis 4 mm dünne Saugkanülen durch einen Mini-Hautschnitt in das Fettgewebe geschoben. Ein kleiner Motor bewegt diese dünne Kanüle mehrerer tausend Male in der Minute ca. 2-3 mm vor und zurück. Diese so genannte „Vibrationskanülentechnik“ richtet wesentlich weniger Schaden im Körper an als herkömmliche Techniken. Die Folge: weniger blaue Flecken, weniger Gewebeschäden, weniger Schmerz und schnellerer Heilungsverlauf. Durch vorsichtiges Hin- und Herbewegen der Kanüle werden die aufgeweichten Fettzellen jetzt über einen Absaugmechanismus abtransportiert.

Was passiert direkt nach dem Eingriff

Gleich nach dem Eingriff duschen Sie; dann werden spezielle Schaumstoff Platten zurechtgeschnitten, die der Brusthaut an den wichtigen Stellen extra Halt und Form geben. Darüber wird eine Kompressions-Weste angelegt, die Sie vier bis sechs Wochen tragen sollten. Dadurch wird verhindert, dass sich in den entstandenen Hohlräumen Flüssigkeit ansammelt oder Narben und Knötchen entstehen. Restflüssigkeit tritt in den ersten 24 h noch aus; das ist aber gewünscht und sollte Sie nicht beunruhigen!

Am Tag nach der Operation kommt ein Spezialtape zum Einsatz, das bestimmte Zonen entlasten soll.

Wie lange dauert die OP

Die Operationszeit für eine Fettabsaugung beträgt ca. 1 - 3,5 Stunden, abhängig von der Anzahl der Areale und der Menge, die entfernt werden soll.

Veranlassen Sie bitte, dass Sie jemand nach der Operation bzw. nach der Entlassung aus der Klinik nach Hause fährt. Wir sagen Ihnen rechtzeitig Bescheid, damit Sie planen können.

Muss ich unbedingt über Nacht da bleiben?

Absaugungen können natürlich ambulant durchgeführt werden. In der Regel halten wir aber einen eintägigen stationären Aufenthalt zum Wohle und der Sicherheit des Patienten für sinnvoll, da ein Großteil der eingebrachten Flüssigkeit in den nächsten 24 Stunden wieder austritt. Das muss so sein, ist aber in einem Klinikbett mit Hilfestellung sicher besser zu bewältigen.

Auch der Wirkspiegel der verabreichten Medikamente erreicht erst später seinen Höhepunkt, wenn Sie al-

lein zu Hause wären. Bei uns ist immer eine Fachkraft für Sie da!

Auch sollte ein Chirurg eine Infektion am Folgetag ausschließen können, so dass der Patient sowieso wieder kommen müsste. Daher ist eine Übernachtung meist sinnvoll, zumal einige Patienten von weit anreisen.

Was ist nach der OP zu beachten?

Im Bett sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht zu aktiv sind. Sitzen im Bett und regelmäßiges Aufstehen ist aber gut, damit die austretende Flüssigkeit auch gut der Schwerkraft folgen kann. Sie bekommen Thrombosestrümpfe und regelmäßig einmal täglich eine Spritze zur Prophylaxe gegen Thrombosen und Lungenembolien.

In den ersten Tagen sollten Sie viel spazieren gehen und viel trinken. Auch Lymphdrainagen helfen sehr. Sportliche Aktivitäten können nach 3-4 Wochen langsam gesteigert werden.

Ändert sich das Gefühl im behandelten Gebiet?

Eine gewisse Änderung der Sensibilität ist kurz nach dem Eingriff normal und stellt sich mit dem Wiedereinsprossen der feinen Nervenendigungen meist wieder ein.

Wie viel Schmerzen werde ich haben?

Durch die schonende Gewebsbehandlung und die recht große Flüssigkeitsmenge ist der Schaden im Gewebe sehr gering ist (kaum blaue Flecken) Sie werden gar keine Schmerzen oder nur leichte Beschwerden haben, die jedoch gut mit verträglichen Medikamenten in den Griff zu bekommen sind. Deshalb sind unsere Patienten auch früher wieder alltagstauglich.

Ist eine Nachbehandlung erforderlich?

Die Nachbehandlung ist sehr wichtig. Schon am 7. Tag nach der Operation beginnen Sie mit einem Nachbehandlungsprogramm, das wir Ihnen je nach Areal empfehlen.

Nach Entfernung der Fäden wird ein spezielles Narbengel aufgetragen, das die Haut glatt und geschmeidig macht. Ihre Kompressionskleidung sollten Sie 5 - 6 Wochen lang konsequent tragen. Mit kalten Duschen können Sie die Durchblutung anregen und die Heilung unterstützen. Über weitere Maßnahmen zu Ihrer individuellen Nachbehandlung werden Sie vor der Klinikentlassung informiert.

Wann kann ich wieder arbeiten?

Wenn Sie allgemein eine gute Kondition haben, werden Sie sich schnell wieder erholen. Die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz hängt von den Anforderungen dort ab. Die Spanne liegt zwischen 3 und 7 Tagen. Wir empfehlen aber, eine Woche Auszeit zu nehmen. Schonung und vorsorgliche Umverteilung der zu erwartenden Aufgaben zu Hause (Einkaufen, Kinder- und Hundebetreuung etc.) ist gerade in der ersten Woche sehr sinnvoll.

Wann kann ich das Endergebnis sehen?

Nach ca. 3 Wochen können Sie in der Regel ca. 90% des Ausmaßes der Veränderung begutachten. Ein Endergebnis kann aber erst nach 6-12 Monaten gesehen werden.

Je mehr Fett entfernt worden ist, desto länger dauert es bis zum Endergebnis, weil sich die Haut in diesen Fällen stark zusammenziehen muss.

Gibt es Alternativen zu einer Operation?

Es gibt eine Vielzahl von Anbietern und Produkten, die an Problemzonen einen „deutlichen“ Straffungs- und Abnahmeeffekt durch Cremes oder den Gebrauch technischer Geräte versprechen.

Unseres Wissens sind alle diese Möglichkeiten nicht mit dem Ergebnis einer Liposuktion zu vergleichen, sondern kosten nur viel Geld und bringen wenig bis gar nichts. Wir sind aber für alle Neuerungen offen.

Wie lange hält das Ergebnis an?

Fettzellen, die einmal abgesaugt worden sind können nicht wieder nachwachsen. Also ein lebenslanger Effekt. Pro Sitzung können etwa 60-70% der Fettzellen im Gebiet entfernt werden. Die restlichen 30% könnten theoretisch wieder an Größe und Umfang zunehmen. Bei relativ konstantem Gewicht bleibt aber alles wie nach der Modellierung.

Welche Komplikationsmöglichkeiten gibt es:

Folgende Komplikationsmöglichkeiten - wenn auch eher selten - bestehen bei dieser Operation: Thrombose, Embolie, vorübergehende Gefühlsstörungen, Hämatombildung, Über- oder Unterkorrektur, Asymmetrien, Schwellungen.

Bin ich ein ideal geeigneter Patient?

Sie sind es, wenn Sie:

- nur umschriebene Fettdepots haben und sonst schlank sind
- elastische Haut haben
- Sport treiben
- keine häufigen Gewichtswechsel durchgemacht haben,
- bisher noch keine Op in diesem Gebiet hatten,
- allgemein in recht guter körperlicher Verfassung sind,
- nicht stark übergewichtig sind,
- nicht planen stark abzunehmen
- keine schweren Vorerkrankungen haben,
- ihr Aussehen verbessern wollen,
- realistische Erwartungen an das Ergebnis haben.

Was passiert bei einem persönlichen Beratungsgespräch?

Während der persönlichen Beratung haben Sie die Gelegenheit mit uns über Ihre persönlichen Wünsche und Erwartungen zu sprechen. Wir werden Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten, das Verfahren selbst, die jeweiligen Risiken und Grenzen erklären.

Eine äußere Inspektion ist notwendig, um sich ein Bild über Lage und Größe Ihrer Brustdrüse zu machen. Wichtig ist weiterhin, Ihre Hautelastizität, das Bindegewebe und Ihren Muskeltonus beurteilen zu können. Wir sprechen über Ihre Ernährungsgewohnheiten, sportliche Betätigung und Veränderungen Ihres Körpergewichtes. Bitte nennen Sie uns alle Medikamente, die Sie z.Zt. einnehmen und stellen Sie bitte alle Fragen, die Sie zu dieser Operation haben.

Wir werden dann Photos zur Dokumentation anfertigen und gleich mit Ihnen begutachten und besprechen. Anhand dieser Informationen können Sie sich weitere Gedanken machen und eine Entscheidung treffen.

Gerne können Sie bei uns vorher –nachher Bilder bereits operierter Patienten sehen! Ein erstes Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde. Bitte nehmen Sie sich so viel Zeit - wir tun es auch!

Wieso gibt es bei dieser Operation so große Preisunterschiede?

Bei Gynäkomastiebehandlungen gehen die Preise weit auseinander, weil es gerade bei dieser vermeintlich leichten Operation immense Qualitätsunterschiede gibt, sei es bei der Qualifikation der Operateure (Hausärzte, Allgemeinmediziner und fachfremde Kollegen) oder den Hygienestandards der Klinik und des Operationssaales oder bei der Nachbehandlung und der Spezial Haftpflichtversicherung.

Welche Qualifikation sollten Ärzte haben, die solche Operationen durchführen?

Bei uns werden die Bruststraffungen ausschließlich durch **Fachärzte für Plastische & Ästhetische Chirurgie** durchgeführt, die auf ästhetische Operationen spezialisiert sind. Diese Berufsbezeichnung ist der einzige geschützte Begriff auf dem Gebiet der Ästhetischen Chirurgie. Schönheitschirurg oder Ästhetischer Chirurg kann sich jeder nennen und Qualifikation vortäuschen!

Wir sind ordentliche Mitglieder in der Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen (VDPC) - seit neuestem DGPRÄC - und in weiteren Fachgesellschaften. Wir besitzen jahrelange Erfahrung und bilden uns regelmäßig weiter

Beratungen werden bei uns immer vom Operateur durchgeführt.

Was kostet eine Beratung und wann kann ich mich beraten lassen?

Die auf ästhetische Operationen spezialisierten Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie der Isartal-Klinik beraten Sie von Montag bis Freitag über Ihre Möglichkeiten.

In einigen Fällen übernehmen die gesetzlichen oder privaten Krankenkassen einen Teil der Kosten, deshalb bringen sie zum ersten Beratungsgespräch einen Überweisungsschein ihres Hausarztes (Verweis: plastischer Chirurg) mit.

Wer trägt die Kosten für einen Eingriff und kann ich die Kosten auch finanzieren lassen?

Die Kosten für einen Eingriff müssen i.d.R. durch den Patienten getragen werden.

Eine private Krankenversicherung beteiligt sich zumindest an den Kosten, wenn eine drüsige, tumorartige Gynäkomastie auf nur EINER Seite vorliegt. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch eine individuelle Finanzierung. Nähere Informationen hierzu finden sie unter: www.beautycredit.de

Was ist, wenn ich nicht aus München komme?

Mit Patienten, die von sehr weit anreisen, führen wir ein erstes Telefongespräch, bei dem grundsätzliche Fragen geklärt werden. Bleibt ein Op- Wunsch bestehen, können die OP- Aufklärung und andere Papiere per Post zugeschickt werden.

Sie müssten dann vor dem eigentlichen Termin zurück gesandt sein. Manche Patientinnen schicken uns auch ein Photo, aber natürlich kann ein Operationsgrund endgültig erst nach persönlicher Befunderhebung festgestellt werden.

Nur nach sehr ausführlichem Telefongespräch kann eine Op am 1. Termin erfolgen!

Wichtig:

Die Informationen, die Sie hier von uns bekommen, sind nur als eine Verständnishilfe für den interessierten, aufgeklärten Patienten zu verstehen. Sie ersetzen nie ein persönliches Gespräch mit einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie und eine patientenbezogene Untersuchung

Ebenso wenig ist der Inhalt als eine Garantie für das Ergebnis einer Behandlung zu verstehen.

Bevor Sie sich zu einer derartigen Operation entschließen, sollten Sie sich ausführlich mit Ihrem Plastischen Chirurgen beraten, welche Ergebnisse unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vorstellungen und körperlichen Voraussetzungen realistisch erzielt werden können.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten wird Sie der Operateur gezielt aufklären.

Leider dürfen wir Ihnen keine Vorher - Nachher Fotos oder Erfahrungsberichte unserer Patienten zum Download zur Verfügung stellen (Heilmittelwerbegesetz; Stand 04/2006). Sollten Sie aber an weiterem Infomaterial Interesse haben, wenden Sie sich bitte persönlich an uns.



Unsere Ärzte sind Fachärzte für Plastische & Ästhetische Chirurgie.

Sie sind Vollmitglieder in der „Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven & Ästhetischen Chirurgen“, vormals „Vereinigung der Deutschen Plastischen Chirurgen“.